Diakonische Gemeinschaft Nazareth

Nazareth aktuell

Mai / Juni 2025

Liebe Geschwister,

an Tagen wie heute ist für mich gut vorstellbar, dass der Geist weht, wo er will. An Tagen, an denen die Äste der Bäume, glücklich über den Regen der vergangenen Tage, sich in alle Richtungen bewegen und die Blätter den Wind zum Rauschen bringen. Der Geist Gottes weht und kommt überall hin, findet die kleinste Ritze, erreicht, durchdringt und bewegt mich. Und doch ist es manchmal nur ein leichtes Säuseln, obwohl ich es mir gewaltig wünschen würde, oder aber ein zartes Streichen, das mir guttut.

Die heilige Geistkraft spielt an Pfingsten eine zentrale, quasi die Hauptrolle. Kraftvoll treibt sie Menschen auseinander, verwirrt sie (denn für Verständigung ist Sprache elementar, auch wenn es nicht Worte sein müssen), bringt sie aber geistvoll auch wieder zusammen.

Es bleibt also dabei: Der Geist Gottes weht, wo er will. Und doch dürfen und müssen wir mit ihm rechnen. Nicht nur, aber auch an Pfingsten!

Ihre/Eure Friederike Zahn.

Inhaltsverzeichnis

(Navigation durch Anklicken möglich)

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

- Infos aus der Geschäftsstelle
- Sommerfest der Gemeinschaften und der Zionsgemeinde am 30. August 2025
- SAVE THE DATE: VEDD Tag 2026

NACHRICHTEN

- Zu Gast in Moritzburg Bericht von der VEDD-Konferenz der Ältesten und Geschäftsführenden
- Seniorenfahrt nach Bad Rothenfelde
- fröhlich – gesandt – diakonisch auf dem Kirchentag in Hannover
- Fest der Befreiung
- Zivilcourage zeigen – Gemeinschaftstag
- Jubiläen und Jahresfest
- Bericht aus dem Gemeinschaftsrat
- Schön ist, dass…

PERSÖNLICHES

- Verstorben sind
- Ausgetreten sind
- Neue Anschriften, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen sowie Namensänderungen
- Unsere kranken Geschwister

Terminübersicht

- Termine Juni 2025
- Termine Juli 2025
- WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)
- Heilsame Unterbrechung (Andacht)
- ** Nazareth Frühstück

TERMINE, ANKÜNDIGUNGEN, EINLADUNGEN

Infos aus der Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle tut sich gerade Einiges: Cornelia Bilan ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten, und Karin Steinbrück hat unser Team leider ebenfalls verlassen. Schweren Herzens hat sie die Wohnbegleitung, die sie zuletzt nur noch mit sehr kleinem Stellenanteil, aber großer Zuverlässigkeit und Engagement wahrgenommen hat, aufgegeben. Teile ihrer Arbeit werden zukünftig im Controlling, andere im Hausservice verortet sein.

Mitte des Monats beginnt Annika Mutschke in der Verwaltung der Geschäftsstelle zu arbeiten. Darüber freuen wir uns sehr und heißen sie schon jetzt herzlich willkommen! Zunächst wird sie mit nur zehn Stunden hier sein, ab dem frühen Herbst dann mit etwa 20 Stunden.

Bis dahin sind wir hoffentlich alle wieder fit und an Bord. Aktuell ist die Geschäftsstelle krankheitsbedingt nicht immer so besetzt ist, wie wir es uns wünschen und wie es gut wäre, um allen und allem passend nachkommen zu können. Seht es uns bitte nach!

Sommerfest der Gemeinschaften und der Zionsgemeinde am 30. August 2025

Auch in diesem Jahr laden wir zu einem Sommerfest ein. Neben der Sarepta Schwesternschaft und der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth ist in diesem Jahr erstmals auch die Zionsgemeinde beteiligt. Gemeinsam werden wir einen Gottesdienst auf dem Zionsberg feiern und zwischen dem Haus der Stille und dem Gemeindezentrum Gosen ganz unterschiedliche Gelegenheiten für Aktivitäten und Begegnungen für große und kleine Menschen finden.

Zeit: **30.08.2025, 15:00-18:00**
Ort: **Zionsberg zwischen Haus der Stille und Gemeindezentrum Gosen, Bielefeld**

SAVE THE DATE: VEDD Tag 2026

Am ersten Wochenende im Mai 2026 werden wir in Nazareth Gastgeberin für viele Menschen aus den unterschiedlichen Gemeinschaften im VEDD sein.

Wer Lust hat, sich in der Vorbereitung einzubringen, bei der Planung und Durchführung eines Workshops, eines kulturellen Angebotes oder als Helferin oder Helfer aktiv dabei zu sein, meldet sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Die Einladung und Hinweise zur Anmeldung folgen später.

NACHRICHTEN

Zu Gast in Moritzburg
Bericht von der VEDD-Konferenz der Ältesten und Geschäftsführenden

Schon in der ersten Märzwoche trafen sich die Ältesten und Geschäftsführenden der Diakonischen Gemeinschaften zu ihrer jährlichen Konferenz in Moritzburg. Im Mittelpunkt der drei gemeinsamen Tage standen der fachliche und kollegiale Austausch und die gelebte Spiritualität.

Nach einem Begegnungsabend mit einem Feierabendmahl stand am zweiten Tag das Thema „Missbrauch und Grenzverletzung in Kirche und Diakonie" auf der Tagesordnung. Gemeinsam mit der Referentin Dr. Marlene Kowalski, Leiterin der Fachstelle „Aktiv gegen sexualisierte Gewalt" bei der Diakonie Deutschland, beschäftigten sich die Teilnehmenden mit Ergebnissen, vor allem aber mit möglichen Konsequenzen aus der ForuM-Studie, gingen Fragen nach dem Wahrnehmen von Nähe und Distanz in gemeinschaftlichen Kontexten und Überlegungen zum weiteren Vorgehen in den eigenen Gemeinschaften nach.

Am späten Nachmittag stand ein Spaziergang durch das historische und diakonische Moritzburg auf dem Programm. Den Abend gestalteten die Geschwister der Gemeinschaft Moritzburger Diakone und Diakoninnen mit einem Sachsen-Quiz, Musik und einer Licht-, Feuer- und Jonglage-Show.

Der dritte Tag bot Raum für Planungen und Austausch. Tobias Petzoldt, Geschäftsführer des VEDD, berichtete von aktuellen Entwicklungen in der Geschäftsstelle.

Die nächste Konferenz wird vom 2.-4. März 2026 in Rummelsberg stattfinden und sich mit dem Thema vielfältige Spiritualität beschäftigen.

Arnica Mühlendyck (VEDD) und Friederike Beuter

Seniorenfahrt nach Bad Rothenfelde

Zu Judika hieß es, den Rucksack zu schultern und die Reise nach Bad Rothenfelde anzutreten, damit ich am Montag um 11:00 Uhr pünktlich unsere Geschwister im Haus St. Elisabeth am Kurpark in Empfang nehmen konnte. Dank des guten Wetters, der zentralen Lage und angenehmen Atmosphäre des Hauses hatte wir eine schöne Freizeit.

Auch in diesem Jahr hatten sich Geschwister aus Nazareth und Sarepta angemeldet und schnell zu einer guten Gemeinschaft zusammengefunden. Nach der ersten Kaffeerunde konnten wir das neue Gradierwerk mit seiner Inhalationskammer aufsuchen. Dieses Erlebnis war für mich sehr beeindruckend. Wen es interessierte, der hat im örtlichen Heimatmuseum auf anschauliche Weise das Salzsieden erklärt bekommen.

Unsere Tage waren gefüllt mit viel freier Zeit, die wir alleine oder in wechselnden Kleingruppen verbrachten. Aber wir haben auch zwei interessanten Reiseberichten lauschen können. Schwester Petra Moser entführte uns „4.600 km durch die Wüste Australiens“. Auf unterhaltsame Weise ließ sie uns an ihrer 6-wöchigen Familienreise teilnehmen. Der nächste Reisebericht brachte uns nach Tansania. Bruder Werner Blauth berichtete von seiner Reise mit Geschwistern der Gemeinschaft Anfang des Jahres. Schwester Ursel Behr gab uns zudem einen Einblick in das Leben von Daniel Barenboim. Die Morgenandachten und das gemeinsame Singen fanden ebenso Raum wie auch die abendlichen Spielerunden.

Am Freitag auf meiner Heimreise stellte ich fest: Es war sehr schön, und es gibt genügend Gründe, sich schon jetzt auf die nächste Seniorenfreizeit in Bad Rothenfelde zu freuen: **13.-17. April 2026**.

Steffen Klebig

---

fröhlich – gesandt – diakonisch auf dem Kirchentag in Hannover

Vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 fand der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Zusammen mit anderen Gemeinschaften aus dem VEDD war Nazareth an unterschiedlichen Stellen beteiligt, vor allem unterwegs mit einem Info- und Aktionslastenrad in der Innenstadt und auf dem Messegelände und bei einem Feierabendmahl.

Der Einladung zum Feierabendmahl im Stephansstift sind rund 270 Menschen gefolgt. Unter dem Motto **„Ein Herz voller … ist ein tägliches Fest!“** haben wir miteinander gesungen, gebetet, gegessen und gefeiert. Studierende und andere Menschen aus unserer Gemeinschaft und vom Wittekindshof sowie Musikerinnen und Musiker aus Moritzburg und Umgebung hatten den Gottesdienst miteinander vorbereitet oder waren an der Durchführung beteiligt. Mehr dazu findet Ihr unter Der VEDD beim Kirchentag 2025 | VEDD - Starke Gemeinschaften.

Friederike Beuter

Fest der Befreiung

Am 11. Mai sind etwa 50 Personen der Einladung der Gemeinschaften Sarepta und Nazareth zum **Fest der Befreiung vom Nationalsozialismus** gefolgt. Die Schritte dieses Nachmittags waren: Erinnern – Feiern – Stärken.

Bärbel Bitter (Historische Sammlung) hat einen sehr interessanten und eindrücklichen Vortrag zu der Zeit im Frühjahr 1945 in und um Bethel gehalten. Im Anschluss haben wir in der Kapelle des Abendfrieden gemeinsam Gottesdienst gefeiert, um uns danach bei warmem Wetter und weiteren Begegnungen im (Winter-)Garten des Wohnstifts bei Getränken und Kuchen zu stärken. So fühlt sich Gemeinschaft an! Ein großer Dank an alle, die dabei waren, für diesen stärkenden Nachmittag!

Sandra Neubauer

Zivilcourage zeigen – Gemeinschaftstag

Der Frühjahrsgemeinschaftstag fand in allen Teilen im Haus Nazareth statt. So legten wir zwar inhaltlich und gedanklich eine gute Wegstrecke zurück, räumlich aber waren die Wege kurz.

Der Abend der Begegnung wurde durch ein Ensemble der Posaunenmission unter der Leitung von Joachim von Haebler musikalisch gestaltet und schloss mit einem Abendgebet.

Bartolt Haase (Vorstand der vBS Bethel) nahm uns am nächsten Morgen mit auf eine biblisch-theologisch-gesellschaftliche Reise über Zivilcourage und persönliche Erfahrungen. Berichte aus Direktion, VEDD und Ev. Bildungsstätte führten uns zum Bildungsthema. Wie wichtig und zugleich im Wandel die Ausbildung von Diakoninnen und Diakonen ist, zeigten uns Hilke Bertelsmann von der FH der Diakonie, Thomas Roth von der Bildungsstätte und Wolfgang Roos-Pfeiffer aus Sicht der Direktion.

Bevor wir am Nachmittag in eine intensive und abwechslungsreiche Kleingruppenarbeit zum Thema **Zivilcourage zeigen!** gingen, wurde Sylvia Waltking mit 29 von 72 abgegebenen Stimmen in die Hauptversammlung des VEDD gewählt (18 Stimmen für André Stitz, 25 Stimmen für Alke Leverenz).

Ein besonderer Dank geht an alle, die den Tag mitgestaltet haben, und zugleich an die, die sich darauf eingelassen haben.

Nina Schmidt

Jubiläen und Jahresfest

Unser 148. Jahresfest und gleich sieben (!) Jubiläen feierten wir am Sonntag Rogate. In einem Gottesdienst in der Zionskirche haben wir uns an Einsegnungen ins Amt der Diakonin oder des Diakons sowie an Aufnahmen in die Diakonische Gemeinschaft Nazareth vor 5, 15, 25, 35, 50, 60 oder gar 70 Jahren erinnert: 24 Jubilarinnen und Jubilare sind mit ihren Partnern und Partnerinnen, mit Kindern, Freundinnen und Freunden gekommen, um mit ihnen und uns allen

ihre jahre- oder gar jahrzehntelange Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft zu feiern. Diese Zugehörigkeit steht für die Verbundenheit mit vielen Schwestern und Brüdern in einer Glaubens-, einer Wege- und Dienstgemeinschaft, für die Verbundenheit mit- und untereinander, aber vor allem für das Verbundensein mit und in unserem Bruder Jesus Christus. Wahrhaftig ein guter Grund für ein Fest!

Ein besonderes Geschenk hat Heinz-Dieter Thane unserer Gemeinschaft zum Jahresfest gemacht: Drei Holzfiguren stehen z.T. neben- und z.T. eher hintereinander und tragen unterschiedliche Dinge in ihren Händen oder unter dem Arm. Zu ihren Füßen sind unser grün-türkisfarbenes Nazareth-N mit dem Kreuz sowie das Johanniterkreuz zu finden. Auf einer Seite vorne steht ein Mann, offenbar ein Diakon mit entsprechender Schürze, den Besen in der einen und eine Bibel in der anderen Hand. Hinter ihm, zunächst kaum sichtbar steht eine Frau mit Kochlöffel und Topf in den Händen. „Ohne die Hausmütter, ohne die Frauen wäre manches von dem, was erreicht wurde, nie möglich gewesen", sagt Bruder Thane, „sie haben den Brüdern den Rücken freigehalten." „Und den Rücken gestärkt", ergänze ich. Als ich mir das Werk später noch einmal anschaue, sehe ich, dass sie auch schon mal die Richtung vorgegeben haben müssen. Seit an Seit mit dem Hauselternpaar steht eine Frau mit einem Handy in der Hand und einer Tasche mit einem Tablet unter dem Arm. „Das ist Ihre, die neue Generation", sagt Bruder Thane, „die jungen Frauen." Vielleicht hat er auch ein anderes Adjektiv gebraucht. Aber kommt doch lieber, seht und interpretiert selbst!

Friederike Beuter

Bericht aus dem Gemeinschaftsrat

In der Sitzung am **23. Mai 2025** ging es um die elf Menschen, die in diesem Jahr am Gemeinschaftstag im Herbst neu in die Diakonische Gemeinschaft Nazareth aufgenommen werden.
Es wurden letzte Absprachen zum Frühjahrs-gemeinschaftstag getroffen. U.a. soll erstmals ein „Achtsamkeits-Team" vorgestellt werden, das während der Veranstaltung ansprechbar ist.
Aus der Studierendenschaft wurde berichtet, dass der Leitungskreis sich im Herbst mit der Einsegnung eines Mitglieds verkleinern wird. Ob eine Nachbesetzung möglich ist und was das für die weitere Arbeit der Studierenden bedeutet, muss noch abgewartet werden. Der Gemeinschaftsrat spricht sich deutlich für die Beibehaltung des Mandats für Studierende im Gemeinschaftsrat aus.
Nach der Tansania-Reise im Sommer schauen wir im Herbst auf aktuelle Herausforderungen in der weltweiten und ökumenischen Arbeit.
Die Gemeinsame Sitzung mit dem Schwesternrat im Juni muss leider ausfallen, da die Beschlussfähigkeit aufgrund anderer Termine nicht gewährleistet werden kann.

Friederike Beuter

Schön ist, dass…

…Anfang Mai in Jerusalem eine Friedenskonferenz stattgefunden hat, bei der israelische Soldatinnen und Soldaten, Anwohnende der Grenzregion zum Gaza-streifen, Rechtsexpertinnen und -experten, arabische und jüdische Politikerinnen und Politiker und weitere Menschen zusammengefunden und eine eindeutige Botschaft veröffentlicht haben: Beendet den Krieg – es ist Zeit für eine politische Lösung.

Beten wir, dass das gelingt!

PERSÖNLICHES

Verstorben sind

[redacted]

Ausgetreten sind

[redacted]

Neue Anschriften, Telefon- und Faxnummern, E-Mail-Adressen sowie Namensänderungen

[redacted]

Unsere kranken Geschwister

[redacted]

Die Liste der Kranken ist aus vielerlei Gründen unvollständig. Die Namen sollen uns erinnern, fürbittend an alle Menschen zu denken, die durch Krankheit und Leid in ihrer Arbeits- und Lebenskraft beeinträchtigt sind.

Darum tröstet euch untereinander
und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.
1. Thessalonicher 5,11

Terminübersicht

Termine Juni 2025

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
22.06. 15:00	**Klassik um 3**	Assapheum
24.06.	**Nazareth Frühstück****	Festsaal I
24.06. 11:00-14:00	**Seniorenbeirat**	N5_1.02
27.06.	**Gemeinschaftsrat**	Festsaal I

Termine Juli 2025

Termin, Zeit	Thema	Ort/Raum
03.07. 17:00	**Chor der Gemeinschaft**	Abendfriedenkapelle
29.07.	**Nazareth Frühstück****	Festsaal I

WochenBeginn und WochenEnde (Andachten)

montags und freitags um 08:30 Uhr im Andachtsraum in Haus Nazareth – und anderswo

Heilsame Unterbrechung (Andacht)

dienstags um 10:30 Uhr als Videokonferenz: https://is.gd/2lG1Gs

** Nazareth Frühstück

Anmeldungen bitte an geminschaft-nazareth@bethel.de

Diakonische Gemeinschaft Nazareth

Impressum
Diakonische Gemeinschaft Nazareth
Herausgeberin Diakonin Friederike Beuter
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel: 0521 144-4152, Fax: 0521 144-4151
E-Mail: gemeinschaft-nazareth@bethel.de
www.nazareth.de
IBAN DE70 3506 0190 2101 6600 12
BIC GENODED1DKD